

KoR IFRS

www.kor-ifs.de


Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

<i>Christian Zwirner/Corinna Boecker</i> IFRS-Update 2020	1
<i>Bernd Kliem/Jan Kosma/Nicole Optenkamp</i> DPR-Prüfungsschwerpunkte 2020	6
<i>Manfred Kühnberger/Marian Hoffmann</i> Der Highest and Best Use nach IFRS 13 im Umfeld aktueller Immobilienmarktentwicklungen in Berlin	14
<i>Tami Dinh/Arthur Stenzel/Marc Candreja</i> Goodwill-Impairments und Managementwechsel: Eine vergleichende empirische Analyse der DAX- und SMI-Unternehmen	22

FALLSTUDIE

<i>Hanno Kirsch</i> Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16	31
---	----

TAGUNGSBERICHT

<i>Hans-Jürgen Hillmer</i> Trends und Perspektiven der IFRS- und HGB-Rechnungslegung (Teil 2)	38
--	----

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

<i>Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder/Verena Guggenberger/Eloy Barrantes</i> „Digital Shift“ in der Unternehmensberichterstattung	47
--	----

Im Abonnement enthalten:

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung
IFRS-Update 2020

WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner / WP/StB Dr. Corinna Boecker, beide München

Regelmäßig sehen sich die IFRS-Anwender zum Jahreswechsel mit der großen Änderungsdynamik der IFRS konfrontiert und müssen sich mit den Modifikationen an bereits vorhandenen Standards bzw. mit neuen Standards auseinandersetzen. Als zusätzliche Hürde gilt es dabei auch, den Überblick hinsichtlich der erstmaligen verpflichtenden Anwendung zu behalten. Zwar regelt das IASB jeweils, ab welcher Berichtsperiode die erstmalige Anwendung zu erfolgen hat. Da jedoch für die kapitalmarktorientierten Bilanzierer in der EU das Endorsement der Regelungen die notwendige Voraussetzung für ihre Rechtsverbindlichkeit ist, stimmt der Erstanwendungszeitpunkt gem. IASB nicht zwingend mit dem für Unternehmen in der EU maßgeblichen Erstanwendungszeitpunkt überein. Vielmehr kann die EU im Zuge des Endorsementverfahrens abweichende Stichtage vorgeben.

KOR1322102 S. 1

IFRS/Rechnungslegung
DPR-Prüfungsschwerpunkte 2020

WP/StB Dr. Bernd Kliem, München / WP/StB Jan Kosma, Hannover / WP Nicole Optenkamp, Frankfurt/M.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. hat vor dem Hintergrund der derzeit unsicheren wirtschaftlichen Aussichten die Wertminderungstests von Geschäfts- oder Firmenwerten präventiv auf die Agenda ihrer Prüfungen in 2020 gesetzt. Auch wenn die neuen IFRS-Standards die Prüfungsschwerpunkte zu dominieren scheinen, könnte das Hauptaugenmerk bei den anstehenden Prüfungen auf der Beurteilung der künftigen Performance der Unternehmenssegmente liegen. Dies könnte auf die Schwerpunkte IAS 12 und den Konzernlagebericht ausstrahlen.

KOR1322460 S. 6

IFRS/Rechnungslegung
Der Highest and Best Use nach IFRS 13 im Umfeld aktueller Immobilienmarktentwicklungen in Berlin
Prof. Dr. Manfred Kühnberger / Marian Hoffmann, M.A., beide Berlin

Das Konzept einer alternativen Bessernutzung von Immobilien im Rahmen der Fair-Value-Schätzung spielte bislang eine sehr untergeordnete Rolle in der Praxis. Dies dürfte auf Dauer nicht mehr möglich sein. Die praktische Implementierung stellt hohe Anforderungen an Bewerber und führt zu erhöhter Subjektivität.

KOR1308496 S. 14

IFRS/Rechnungslegung
Goodwill-Impairments und Managementwechsel: Eine vergleichende empirische Analyse der DAX- und SMI-Unternehmen

Prof. Dr. Tami Dinh / Prof. Dr. Arthur Stenzel / Marc Candreja, B.A., alle St. Gallen

Die Goodwillbilanzierung und damit verbundene Möglichkeiten der bilanzpolitischen Einflussnahme gehören zu den meist diskutierten Themen in der internationalen Rechnungslegung. Die vorliegende Studie analysiert Goodwillbestände und Goodwill-Impairments von Unternehmen in Deutschland (DAX) und in der Schweiz (SMI). Aufgrund der guten empirischen Beobachtbarkeit und der großen praktischen Relevanz von Goodwill-Impairments im Rahmen von Managementwechseln wird dieser Themenpunkt zusätzlich fokussiert untersucht. Des Weiteren werden die Attribute des Managements der Unternehmen ebenfalls in die vergleichende Analyse miteinbezogen. Dies erlaubt Rückschlüsse auf potenzielle Unterschiede in der Unternehmensführung und Rechnungslegung in Deutschland und der Schweiz.

KOR1312507 S. 22

FALLSTUDIE

IFRS/Rechnungslegung
Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16

Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holstein

Das mit dem IFRS 16 eingeführte „single lessee accounting model“ führt zu einer vollständigen Abbildung der wesentlichen Leasingverhältnisse in den IFRS-Abschlüssen der Leasingnehmer. Hierdurch wird zum einen das vormalige „Off-balance-sheet“-Accounting vermieden und ein realitätsnäheres Bild – insb. der Verschuldungssituation – der nach IFRS berichtenden Einheiten gezeichnet. Die Fallstudie konzentriert sich auf die Abbildung von Leasingverträgen nach IFRS 16 und geht u.a. auch auf die Abbildung von Sale-and-Lease-back-Transaktionen, die Abbildung von Veränderungen des Leasingzeitraums und die Anpassung von Leasingzahlungen ein.

KOR1321239 S. 31

TAGUNGSBERICHT

IFRS/Rechnungslegung
Trends und Perspektiven der IFRS- und HGB-Rechnungslegung (Teil 2)

Dipl.-Kfm. Dr. Hans-Jürgen Hillmer, Coesfeld

Nachdem am ersten Veranstaltungstag des PwC-Expertenforums 2019 eine sehr große Vielfalt spezifischer IFRS-Themen und zahlreiche Hinweise auf aktuell anstehende Aktivitäten des deutschen Gesetzgebers sowie des IDW und des DRSC beinhaltetete (vgl. KoR 12/2019 S. 565 ff.), wurde am zweiten Veranstaltungstag eine große Bandbreite von Themen in den Workshops vertieft. Dies betraf zum einen Einflüsse des Megatrends Digitalisierung und zum anderen das Vordringen nichtfinanzieller Elemente in die Finanzberichterstattung, aber auch weitere Themen grundsätzlicher Art sowie einzelne Anwendungsprobleme bestimmter Standards und Vorschriften, die die Verantwortlichen für die IFRS- bzw. HGB-Rechnungslegung derzeit lösen müssen.

KOR1317379 S. 38

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations/Rechnungslegung
„Digital Shift“ in der Unternehmensberichterstattung

Ass.-Prof. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder / Verena Guggenberger, B.Sc. / Dr. Eloy Barrantes, alle Wien

Der Geschäftsbericht ist nach wie vor das zentrale Medium der finanziellen und nichtfinanziellen Unternehmensberichterstattung. In seiner Authentizität (Unternehmen als Absender), Vollständigkeit (Detaillierungsgrad) sowie Glaubwürdigkeit (geprüfte Inhalte) unterscheidet er sich wesentlich von allen externen Informationsangeboten in der Finanzkommunikation. Wie die ersten Ergebnisse einer aktuellen Studie zeigen, ist die Form der Berichterstattung jedoch einem deutlichen Wandel unterworfen.

KOR1322091 S. 47

REPORTS

International S. 49

National S. 50

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank M3

Neue Bücher/Impressum M4